Ein mit dem Cassawesen, der Buchhaltung, der deutschen und französischen Correspondenz vertrauter, tüchtiger Kaufmann wünscht baldigst placirt zu sein.

Geneigte Offerten mit **L. B. Nr. 10** bezeichnet, übernimmt die Exped. dies. Blattes.

Gesuch.

Ein **tüchtiger Seifensieder-Gehülfe,** welchem in Abwesenheit des Meisters dessen Stelle vertraut werden kann, findet bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit **sofort** Unterkommen beim

Seifensiedermstr. **Beyrich.**
Nossen. Neumarkt.

Zu verkaufen oder auch zu vertauschen ist ein in der besten Gegend Sachsens nahe an der Eisenbahn und in der Nähe mehrerer Städte gelegenes

Mühlengrundstück;

selbiges hat mehrere Mahlgänge und Schneidemühle, sowie starke Oekonomie. Preis 22,000 Thlr., Anzahlung 6000 bis 8000 Thlr. Adressen werden unter H. B. 77. poste restante Leipzig franco erbeten.

Es wird eine Sommerwohnung für zwei Damen in der Ober- oder Nieder-Lößnitz gesucht, erhöhtes Parterre oder eine Treppe, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer; dabei Gartengenuß. Die Lage muß eine schattige sein und womöglich ein Balkon oder ein geschützter Platz zum Sitzen dazu gehören.

Adressen derartiger Wohnungen bittet man mit genauer Angabe der Nummer bis zum 28. dieses Monats im königlichen Adreßcomptoir unter den Buchstaben **M. P.** abzugeben.

Crinolinen

in größter Auswahl zu und unter Fabrikpreisen bei

F. B. Kämpf,
24 Schössergasse 24,
nahe dem Altmarkt.

Reines Roggenbrod,

billiger als zeither, sehr weiß, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt in zwei Sorten

Joseph Hauswald,
Bautznerstraße Nr. 49.

Feinste
Kernseife

das Pfd. à 5½ Ngr. der ¼ Stein 26 Ngr.

Feinste
Eschweger Kernseife,

das Pfd. 4 Ngr. der ¼ Stein à 18½ Ngr. empfiehlt

Julius [illegible]dier,
Königsbrückerstraße 83.

Kartoffel-Verkauf.

Vierzig Scheffel sehr gute Speise-Kartoffeln sind à Scheffel für 1 Thlr., à Viertel für 8 Ngr. zu verkaufen und sind gefällige Bestellungen in dem Liqueur-Geschäft Ostra-Allee Nr. 23 abzugeben. Jede Lieferung wird frei ins Haus besorgt.

Magdeburger Sauerkraut, Selbsteingesottenen Pflaumenmaß, Selbstgefertigte Eiernudeln
empfiehlt
Anna Seifert,
große Meißnerstraße Nr. 9.

Gesellschafter

mit einer Einlage von 500 Thlr. zur Gründung eines soliden und rentablen Unternehmens wird gesucht. Adressen können in der Expedition der Dresdner Nachrichten unter
A. Z. 20
in Dresden abgegeben werden.

Um den frechen und gefährlichen Schwindeleien, welche alltäglich gegen

Geschlechtskranke

und männlich **Geschwächte** verübt werden, ein Ende zu machen, ist in der Schulbuchhandlung in Leipzig ein Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

(nach **Dr. S. La Mert**) erschienen, von welchem jetzt die 69. Auflage ausgegeben wird.

Im vorigen Jahre haben mehr als 2000 Kranke diesem Buche rasche und sichere Hilfe zu danken gehabt, weshalb den Regierungen in einer besonderen Denkschrift Vorlagen gemacht und die vollkommene Reellität dieses Heilverfahrens dargelegt worden ist.

Zu **warnen** ist aber vor Büchern mit ähnlichen Titeln, namentlich vor dem „**Persönlichen Schutz**," welcher den Zweck hat, für den Verkauf einer Mixtur zu wirken, die völlig nutzlos, 20 Thlr kostet, und 2) vor der in Hamburg erschienenen sehr schlechten Uebersetzung unter dem Titel: „**Die Selbsterhaltung**" welche ein Verfahren empfiehlt, das 50 bis 100 Thlr., oft auch das Doppelte kostet. Das **Retau'**sche Buch wirkt allen Geldprellereien durch ein reelles Heilverfahren entgegen und darum achte man genau darauf, die richtige Retau'sche Ausgabe zu bekommen. Dr. E. W.....

Man erhält dieses Buch für 1 Thlr. in jeder Buchhandlung.

Cabinet-Uhren, sicher gehend, versenden für 1 Thlr. das Stück [illegible] Osterloh u. Sohn in [illegible]stadt. Garantie 2 Jahre. Briefe und Gelder franco.

Geld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände. Pillnitzerstraße 9 IV.

Bauholz

von der **Sängerhalle** ist noch eine große Quantität zu verkaufen: **Antonstadt, Martinstr.** gegenüber dem Grundstück Nr. 8.

Ein rechtlicher Knabe, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten am Dohnaplatz 15 bei Mieth.

Maaßnehmen, Schnittzeichnen und Einarbeiten aller Damen-Garderobe wird gründlich gelehrt:
Grünegasse 2b. 3. Etage **rechts.**

Stearinkerzen,

im Paket zu 11½ bis 6 Ngr. herab,

Paraffinkerzen,

gute Qualitäten, empfiehlt
Robert Schmidt,
gr. Ziegelg. 2.

Lehrlings-Gesuch

Für mein Wein-, Spirituosen-, Material- und Farbewaaren-Geschäft suche pr. diese Ostern unter **angemessenen** Bedingungen einen Sohn achtbarer Eltern **als Lehrling.**

Moritz Dörstling,
Antonstadt-Dresden.

Abfahrt der Dampfboote: Früh 6 bis Aussig, 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau, 3 bis Pirna, früh 6½ und Vorm. 11½ bis Riesa, Nachm 3 Uhr bis Strehla.

Ankunft der Dampfboote, aus Pirna früh 7¼ Uhr aus Meißen 8¾, aus Schandau [illegible], aus Strehla 1¼ aus Pirna 2, aus Riesa 4¼, aus Radebeul 5½ Uhr.

Omnibusse nach dem Haupteingange des zoologischen Gartens u. Strehlen.
Vom Georgenthor nach dem Neumarkte, Moritzstraße, Dohnaischem Schlage, zoolog. Garten und Strehlen früh 9 Uhr.
Von Strehlen nach dem Georgenthor früh 10 Uhr. Nachm. nach dem zoolog. Garten und Strehlen 1, 3, 5 Uhr. Von Strehlen zurück 2, 4, 5½ Uhr (durch den zoolog. und großen Garten).
Nach Blasewitz von der Ecke des Elbberges früh 6, 7, 8, 9, 10 Uhr. Nachm. ½1, ½2, ½3, ½4, ½5, ½6, ½7, ½8 Uhr.
Von Blasewitz nach der Ecke des Elbberges früh 7, 8, 9, 10 u. 11 Uhr. Nachm. ½2, ½3, ½4, ½5, ½6 ½7, ½8, ½9 Uhr.

Dampfwagen.
Abgang nach
Leipzig f 4½, 6½, 10, 12, Nachm 2¾, Ab. 6½
Chemnitz f 4¼, 6½, 10, Nchm 2¾, Ab. 6½
Meißen f 8½, 11½, Nm. 3¾, Ab. 6½, 10
Großenhain f 6½, 10, 2¼, 3, Ab. 6½, 10
Freiberg fr. 8, 10½, Nachm. 2, Abends 6½, 9
Tharand fr. 8, 10½, Nachm. 2, Ab. 6½, 9
Berlin fr. 4½, (Röderau), 10 Nchm. 3.
Görlitz fr. 6, 10, Nm. 1½, 5, Ab. 7½, N. 11½
Bodenbach { Neust. M. 12 Nchts 12 Wien; Altst. fr. 7, 9, 12½, 2, 7, Nchts 1.
Ankunft hier von
Leipzig fr. 9½, 11½ N. 4, 5½ A. 10½ N. 12
Chemn. fr. 9½, 11½ Nchm 5½ Ab. 10, N. 12
Meißen fr. 7, 10½ Nchm 4, Ab. 8½, 9½
Großenhain fr. 9½, 11½ Nchm. 4, 5½ Ab. 8, 10½, 12½
Freiberg fr. 7½, 9½, 12½ Nchm. 5½, Ab. 8½
Tharand f 7½, 9½, 12½ Nchm. 5½, Ab. 8½
Berlin Mitt. 11½ Ab. 8, Nachts 11½
Görlitz fr. 9½, 10½, N. 2½, 5½, Ab. 9½, N. 8½
Bodenbach { in Altst. fr. 9½, N. 1½, 2½, 5½, A. 8½, Nachts 2½; Neust. Nachm. 1½, 2½ Ab.

Dresdner Börse am 20. Februar 1866.

I.

K. S. Staatsp. Große 3%	90½ B.
Kleine 3%	90½ B.
v. 1855 3%	85½ G.
v. 1847 4%	100½ G.
v. 1852 b. 1862	101½ bz. 101½ G.
dergl. à 100 4%	101½ bz. 101⅜ G.
Actien d. chem. Schles. Eisenb.-Comp. 4%	102¼ G.
K. S. Landrentenbr. 3½%	91½ G.
dergl. kleinere	91 b. u. G.
Stadt-Sch.-Sch à 500 4%	99½ G.
Dergl. à 100 4%	100 b. u. G.
K. P. Staatsanl. 4½%	100½ G.
5%	10[illegible] G.
K. K. Oest. Nat.-Anl. 5%	63½ b. u. G.
Oest. Loose 5%	79½-79¼ b u. G.
II. Actien	
L.-D. E.-B.-A.	295-295½ G.
Löb.-Zitt. E.-B. Lit. A	39½ G.
A.-M.-B. (Stamm)	92½-93 bz.
Leipz. C.-A.	476 b. u. G.
Leipz. Bank-Act.	149 G.
Sächs. Bank-Act.	102½ bz. 102½ G.
[illegible] Br. A.	2[illegible]9 G.
Feldschl. B.-A.	137-136 G.
Feldschl. B.-A.	133-132½ G.
Riebinger B.-A.	73½ G.
E. Dpfsch.-A.	120 B. 119 G.
K. Löpn. Sch.-A.	92 B.
[illegible]	61 B.
[illegible]	54 B. 50 G.
[illegible]	138 b. u. G.
Dr. Papierf.-Act.	1[illegible] bz. 106 G.
III. Prioritäten.	
[illegible] (1. Ser.)	101½ B. 101 G.
(2. Ser.)	101 G.
(3. Ser.)	101½ B.
(4. Ser.)	101 b. u. G.
[illegible]	102 G.
[illegible]	102½ G.
[illegible] Papierf.-Pr.	101½ G.
Dr. Papierf.-Pr.	101½ G.
[illegible] Hyp.-Anl.-[illegible] 4½%	98 b. u. G.
[illegible] -Pr.-Obl.	101 B.

(Carl Friedrich Prater Seestraße [illegible])

Berlin, 22. Febr.

	G.		G.
[illegible]	61½	[illegible]	13½
[illegible]	223	[illegible]	75
[illegible]	205½	[illegible]	75½
[illegible]	175½	[illegible]	50
[illegible]		[illegible]	67
[illegible]	12½	[illegible]	98½
[illegible]	164½	[illegible] Pr.-Anl.	92½
[illegible]	43	[illegible]	61½ B.
[illegible]	78	[illegible] Bankn.	77½
[illegible]	136½	[illegible]	73½
[illegible]	4½	[illegible]	94
[illegible]	6½	Darmst. Credb.	90½
Oberschlesische	177½	Dess. Landesb.	14½
[illegible]	104½	Disc. Comm.	100
Rheinische	118½	Gen. Credit	38½
Rhein-Nahe	137½	Geraer Bank	108½
[illegible]	67½	Goth. Bank	55½ B.
[illegible]	13½	Leipz. Credit.	86½ B.
[illegible]	5½	Meining. Bk.	91
[illegible]	1.4	Norddeutsch	118½
[illegible]	100½	Dr. Bank-An	115
[illegible]	78	Oestr. Credit.	72
[illegible]	20½	Sächs. Bank	102½
[illegible]	60	Weim. Bank	102½
		Wien 2 Monat.	91½

Wien, 22. Febr. Staatspapiere: National-anlehn 6[illegible], 0 Metall. 5% 61,85 Staatsanl. 60r. 80,9 Bankactien 744. Actien d. Creditbank 156,40. Wechsel: London 102,65 K. K. Münzduc. 49[illegible] Silberagio 102.

Leipzig, 22. Februar.

	B.	G.		B.	G.
Staatsp. v. B.			Dtsch. Cred.	—	86½
55 3%	—	86	Sächs. B.	—	102
v. 1847 4%	—	100	Leipziger	150	—
v. 1852 4%	—	101½	Weimarische	—	—
do. 4½ Kl.	—	101½	W. Bankn.	—	98½
Schl. E.-A.	—	102½	Wien 3 M.	—	96½
Erbbr. 3½%	—	92	Louisd'or	—	11½
Eisenbahn-Actien:			Ausl. Cassb.	—	99½
Albertsb.	9[illegible]	—	Louisd'or	5	17 2½
Leipz.-Dr.	298	—	K. Imper.	5	17 5
Löb.-Zitt.	—	39½	20-Francs	5	12 3½
Magd.-Leipz.	—	—	H. Ducat.	3	— —
Thüringisch	—	138½	K. Ducat.	3	5 7½

Berliner Productenbörse a. 22. Februar 1866. Waizen loco 50—73 G. — Roggen loco 47¼ G. 4½ G. 47½ G. 48 G. schwankt. Frostw. — Spiritus loco 14½ G. 14¹⁸⁄₂₄ G. 14½ G. 15 G. matt. — Rüböl loco 15½ G. 15¹³⁄₂₄ G. 15½ G. flau. — Gerste loco — G. — Hafer loco 24—28 G.

Ludwig Philippson, Bank- u. Wechselgeschäft, Galeriestrasse 13.

Königliches Hoftheater.
Freitag, den 23. Februar:
Herzog Albrecht. Dramatische Dichtung in 4 Akten, von Melchior Meyr. — Unter Mitwirkung der Herren: Porth, Hallenbach, Walther, Jaffé, Winger, Wilhelmi, Kramer, Marchion, Gersdorfer, Koberstein, Heese, Fischer, Herbold, Weiß, Meißner, Scharfe; der Damen: Langenhaun, Berg, Löhn, Wächter.
Anfang ½7 Uhr Ende ½10 Uhr
Sonnabend, den 24. Februar: Alessandro Stradella. Oper.
Sonntag, den 25. Februar: Gleich u. Gleich. Lustsp. — Glückliche Flitterwochen. — Die gefährliche Nachbarschaft — Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. (Tanz).

Zweites Theater.
Freitag, den 23. Februar:
Zum Benefiz der Frau **Cornelia Kern.**
Zum 6. Male:
Der Gold-Onkel. Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 7 Bildern. Nach einem vorhandenen Stoffe bearbeitet von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Eleven-Theater.
Landhausstr. Nr. 7, im Hinterhause, 2. Etage.
Freitag, den 23. Februar:
Zum 3. Male:
Der Seiltänzer, oder: Fluch und Segen. Bürgerliches Familiengemälde in 2 Aufzügen von Ernst Houwald. Hierauf: Gesangs-Vorträge. 1) Arie („Abschied von den Grenadieren") aus „Die Regimentstochter" von Donizetti. 2) La Zingara (Die Zigeunerin von Verdi. 3) Die Frau Inspectorin und die Frau Directorin, Komisches Duett für 2 Soprane, von Schäffer. Zum Schluß: Der Vetter aus Bremen. Lustspiel in Versen in 1 Akt von Theodor Körner.

Kreuzkirche. Sonnabend, d. 24. Februar, Nachm. ½2 Uhr zur Vesper: Motette von M. Hauptmann: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt" 2c. Nach der Collecte: Motette von N. Gade: „O du, der du die Liebe bist" 2c.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn B. Otto auf Rittergut Kiebitz. Herrn Lehrer L. Kretzschmar in Leipzig. Eine Tochter: Herrn P. Francke auf Rittergut Müglenz. Herrn Oberleutn. B. von Metzsch in Chemnitz. Herrn Oberleutn. von Lossow in Leipzig.
Verlobt: Herr W. Pfeiffer in Gropitz mit Frl. A. Kußing in Ganzig.
Getraut: Herr W. Diehl mit Frl. Cl. Güldner in Wien. Herr T. Voigt mit Frl. P. Leutzsch auf Rittergut Walda. Herr J. Voigt mit Frl. P. Schwarzkopf in Chemnitz. Herr pract. Zahntechniker W. Pilz mit Frl. Th. Zwintscher in Berlin.
Gestorben: Frau A. J. Büttner, geb. Hesse in Dorf Wehlen. Frau Joh. Christ. verw. Reichenbach, geb. Rosenlächer in Löbschütz bei Werdau. Herrn Koh'mann's Tochter Anna in Gera. Herrn Galanteriefischler Schäfer's Sohn Paul in Dresden. Frau J. Krause, geb. Bormann daselbst. Herr Glasergeselle C. Stiehler das. Frau M. A. Lochner daselbst.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer zu früh dahingeschiedenen, unvergeßlichen Frau und Mutter, Johanne Friederike Bürger in Neunimpsch, sagen wir dem geehrten Gesangvereine zu Niedergorbitz für den schönen Abendgesang, allen Gönnern von nah und fern für den reichen Blumenschmuck, den Herren Lehrern mit der Schuljugend für die erhebenden Gesänge, als auch dem Herrn Pastor in Pesterwitz für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern herzinnigsten Dank. Gott im Himmel mag Sie Alle dafür segnen und vor ähnlichen harten Schicksalsschlägen bewahren.

Friedrich Bürger, als Gatte.
Herrmann Bürger, als Sohn.
Christiane Bürger, als Schwiegermutter.

Gestern beschenkte mich meine liebe Frau mit einem gesunden Mädchen. Dies lieben Verwandten und Freunden zur ergebenen Nachricht.

Edmund Oehme.

Privatbesprechungen.
Verein für Erdkunde.

Freitag, den 23. Februar 1866, wird im Saale des Handelsinnungshauses, Kreuzstraße Nr. 17, 1. Abds. 7 Uhr ein **Vortrag über die Erforschungs-Expeditionen des Baron Karl von der Decken in Afrika durch den Begleiter desselben Hrn. Dr. Kersten aus Altenburg** gehalten werden.

Boule.

Die Mitglieder der Boulegesellschaft Obergraben Nr. 10 werden ersucht, sich heute Abend 9 Uhr daselbst zahlreich einzufinden. **D. V.**

Saxonia II.

Heute Freitag Abend Versammlung im Vereinslocal punkt 9 Uhr.
D. V.

Cigarrenarbeiterversammlung.

Morgen Abend 8 Uhr in den untern Räumen des Reußischen Gartens.

Tagesordnung: Berathung über den Anschluß an den Allg. Deutsch. Cigarrenarb.-Verein.

Dresdner allg. Kranken-, Inval.- und Sterbekassen-verein.

Man beachte die morgen im Anzeiger erscheinende Annonce über die Generalversammlung.

Achtung.

Restauration zum Thürmchen.

Zu dem morgenden Königs-Boule werden die geehrten Mitglieder freundlichst gebeten, wegen Rechnungsabschluß sich sämmtlich einzustellen.

Die Vorstände.

△

Morgen Sonnabend, d. 24. Febr.: **5. musikal. Abendunterhalt.** Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

BouleTonhalle.

Die Herren Mitglieder nebst Damen werden Sonnabend den 24. d. M. zu einem geselligen Abend u. Rechnungs-Ablage freundlichst eingeladen.

D. V.

Am Dienstag Abend hörte man in einem Hause an der Herzogin-Garten längere Zeit, mit bunten Laternen, einen sehr wohlthuenden, angenehmen Männergesang. Wie wir hören, war es der Gesangverein **Saxonia,** welcher seinem Liedermeister Hrn. Rietzscher ein Geburtstagsständchen brachte.

Wörthster Herr **V.**
Auch ich gratulire.
Doch ä Platzsch.

Unserm verehrten Herrn Inspector und Hausknecht zum heutigen Tage die aufrichtigsten Glückwünsche mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

Die Collegen.

Dem liebenswürdigen Hausknechte Herrn **C. V...l** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Ich weiß was von Ihnen.

Herrn **Carl V....** zum heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die Gefäße Polka tanzen und die Jungen mit Lehm schmeißen.

Der Kleene.

18—20 Febr.
EEEEEEEEE

Weil er heute seinen Geburtstag hat, Herr **Peters,** der Drechslergeselle, So rufen die **Stangen** einstimmig: „Vivat! Wir kennen sein gutes Gefälle."

Hans! komme heute Vormittag 10 Uhr in Bauer's Conditorei, Wilsdrufferstraße. Wichtige Mittheilungen.

Mandrill.

Herr **Böhncke** wird freundlichst ersucht, bei dem Sonnabend stattfindenden Concert in Laubegast den Schneiderwalzer, theatralischen Unsinn und ein möblirtes Zimmer zur Aufführung zu bringen. Einer für Viele.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame **Hachenberger** in Königstein zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Ungenannt doch wohlbekannt.

Versammlung der Drechslergesellen wegen Besprechung der Statuten Sonnabend den 24. Abds. 8 Uhr in der Deutschen Halle, im Parterre.

Der Vorstand.

Staunend billig!

Allen P. T. Reisenden wird hiermit der Gasthof zum Engel in Aussig wegen seiner Billigkeit — bestens empfohlen!

Daselbst kostet ein Bett — welches man übrigens nicht zu benutzen braucht — sondern blos bestellt, 3 Fl. 22 Kr.

Staunend billig!